

22.02.2025 Opfer Gedenken in Wismar durch SPD vereitelt

Sehr geehrte Damen und Herren,

eine unschöne Lehrstunde in Demokratiefeindlichkeit und fehlender Empathie mussten am 17. Februar circa 200 Bürger in Wismar erfahren. Angesichts des Terroranschlages in München, bei dem ein abgelehnter Asylbewerber mit seinem Auto in einen Demonstrationszug der Gewerkschaft VERDI raste und dabei eine 37-jährige Mutter mit ihrer zweijährigen Tochter tödlich verletzte, wollten sie in einer spontanen Gedenkaktion Lichter und Blumen auf der Rathauptreppe niederlegen.

Schnell bildete sich eine Gegendemonstration, die wohl einen rechtsorientierten Hintergrund witterte und tapfer mit Hilfe der hinzugerufenen Polizei das Rathaus verteidigte. Dieser mutige Abwehrkampf war durch eine Anordnung des Wismarer SPD Bürgermeisters legitimiert, der das Niederlegen von Lichtern und Blumen auf der Rathauptreppe untersagte. Natürlich war die Rathauptreppe bewusst gewählt, um auch den hiesigen SPD-Bürgermeister an seine Verantwortung zu erinnern.

Dazu muss man wissen, dass die SPD als Partei seit Jahren die uneingeschränkte Einreise von Migranten befürwortet und somit natürlich für die unnatürlich hohe Rate der Migrantenkriminalität in Deutschland mit verantwortlich ist. Zum Beispiel wurden für 2024 laut offizieller Kriminalitäts Statistik 26.113 Angriffe mit Stich- und Hieb Waffen gemeldet. Das sind täglich 72 schwerste Vorfälle. In dieser Zahl sind die vielen Gruppenvergewaltigungen noch nicht mitgezählt. Auch hier gibt es leider Todesfälle zu verzeichnen.

Besonders pikant jedoch ist die Ablehnung des Bürgermeisters vor dem Hintergrund der erst kürzlich stattgefundenen Attentate in Magdeburg und Aschaffenburg! Dort gab es ebenfalls Todesopfer, darunter auch Kinder und Jugendliche.

Die Empathielosigkeit dieses Bürgermeisters zu Gunsten seiner Partei-Disziplin ist in Worten leider nicht zu fassen.

Letztlich legten die Teilnehmer dieser spontanen Aktion ihre Lichter an der Wasserkunst auf dem Marktplatz nieder.

Als Partei die Basis fühlen wir mit den Opfern der Migranten Kriminalität und setzen uns für kontrollierte Grenzen ein und fordern die Abschiebung von straffälligen Asylanten.

Wir bedanken uns für Ihre Aufmerksamkeit und wünschen Ihnen eine friedliche Zukunft!